

# 03159 Preschen (SPN)

[~ 10 km s 03149 Forst (Lausitz); UTM: U33 477 5721]

In der Nähe des Ortes befindet sich seit 1934 der Flugplatz Jocksdorf, der anfangs als Segelflug- und Zwischenlandeplatz genutzt wurde. Ab 1953 wurde der Flugplatz erweitert und modernisiert und bis 1990 wieder militärisch genutzt, insbesondere durch das Jagdfliegergeschwader 3 (JG-3) und die Taktische Aufklärungsfliegerstaffel 47. Das JG-3 war die einzige Einheit der NVA mit Jagdflugzeugen des Typs MiG 29. Nach Übernahme durch die Bundeswehr wurde der Flugbetrieb noch einige Zeit als Erprobungsgeschwader MiG 29 fortgesetzt, das Gelände aber wegen der Nähe zu Polen – die An- und Abflugrouten verliefen teilweise über polnisches Territorium – als Militärflugplatz schließlich aufgegeben.



Die Kirche in Preschen ist ein Feldsteinbau mit Satteldach aus dem 15. Jh. mit markanten Gebäudekanten aus Rasensteinen. Das Südpforte hat ein gotisches Eichentürblatt mit mondformigen Beschlägen und einem Blockschloss. Innen findet man Fresken aus dem 15. Jh. Aus dem gleichen Jahrhundert stammt wahrscheinlich auch eine Truhe aus Eichenholz mit gotischen Beschlägen.

**Feldsteinkirchen in der Nähe s. Eichwege, Hornow, Noßdorf.**

